Ultra sauber

VORBEI DIE ZEITEN, ALS MAN SEIN GESICHT LUSTLOS MIT SEIFE UND WASCHLAPPEN REINIGTE. HEUTE MACHEN ALLERLEI RAFFINIERTE PRODUKTE DAS ABSCHMINKEN ZUM ERLEBNIS.

TEXT KATRIN ROTH

SERUM, Öl, Gel, Mousse… Man steht im Laden vor dem Regal mit den Abschminkmitteln und zögert. Die Auswahl ist riesig. Worauf hat man diesmal Lust? Lust: Das Schlüsselwort, wenn man über die neue Hautreinigung spricht. Während man früher jeden Abend dieselbe langweilige Routine abspulte, kann man nun aus einer ständig breiter werdenden Palette von Produkten und Techniken auswählen und Abwechslung ins heimische Bad bringen. Der Trend kommt, wie so oft bei Kosmetika und Hautpflege, aus Asien, wo das sogenannte Double Cleansing oder gar das Triple Cleansing, also die mehrstufige Gesichtsreinigung, schon lange praktiziert wird. Dabei wird dem Schmutz auf der Haut Schicht um Schicht zu Leibe gerückt, bis am Schluss sowohl die fett- als auch die wasserlöslichen Partikel verschwunden sind.

Beflügelt wird der Trend zu dieser Art der Reinigung durch zahlreiche Neulancierungen der Beauty-Konzerne, vor allem auch jener im Luxus-Segment, die passend zum Zeitgeist bei der Entwicklung von Neuheiten den Fokus vermehrt auf innovative Technologien und spezielle Formeln mit Pflegebonus legen.

Dass es die gründliche Reinigung ist, welche die Grundlage für eine schöne Haut bildet, ist die Standardantwort, die Journalisten aus dem Beautybereich von Experten zu hören bekommen, wenn sie sie nach ihrer täglichen Hautpflegeroutine fragen – und zwar ganz egal, ob es sich beim Gegenüber um eine unglaublich jung aussehende Dermatologin, um ein Supermodel, um einen Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung eines Hautpflege-Brands oder um die Kosmetikerin des Vertrauens handelt. Tatsache ist: 15 bis 20% der rund 600000 Schweizer, die von Akne geplagt werden, sind der Pubertät längst entwachsen. Vor allem Frauen sind betroffen. Zu den vielen Auslösern gehört auch Stress, den man sich natürlich nicht einfach so abwaschen kann. Umso wichtiger ist es, dass man sich für die Entfernung der profaneren Dinge, die sich im Lauf des Tages auf der Haut ansammeln – Make-up-Reste, Talg, Schweiss, abgestorbene Zellen, Bakterien, Dreck aus der Luft –, Zeit nimmt. Selbst wenn man ohne Schminke durchs Leben geht, kann man sich vor einer gründlichen Reinigung also nicht drücken.

> Das Gel wird zu Öl, dann zu einer **milchigen Emulsion,** fast schon magisch!

Dass es für Techniken wie das Double oder Triple Cleansing mehr braucht als nur Seife, Waschlappen und Wasser, versteht sich von selbst. Und hier zeigt sich die Kosmetikbranche einmal mehr äusserst erfinderisch. Chanel, zum Beispiel, wartet im November gleich mit vier neuen Produkten auf: einem Waschstück, einem Mizellenwasser, einem Peeling mit Vanillekörnern – und einem Mousse.

Alles schäumt

Das erstaunt nicht. Denn Reinigungsprodukte auf Schaumbasis sind aktuell besonders beliebt. Sisley etwa lanciert seine neue Radiance Foaming Cream, und von der japanischen Marke Shiseido kommt der neue Complete Cleansing Microfoam auf den Markt, welches dank einer Formel aus dem stark magnesium- und kalziumhaltigen Wasser der Kirishima-Quelle und pflegenden Inhaltsstoffen als kompakter Schaum die Haut nicht nur reinigt, sondern sie sogar verjüngt.

Auch Schweizer Firmen ziehen mit. In der neuen Reinigungspflege-Serie von Valmont etwa soll das Ökosystem der Haut durch eine Mischung aus Gletscherwasser und ausgewählten Probiotika gefördert werden, während der neue Supreme Balm Cleanser von La Prairie fast ein bisschen auf Zauberei macht: Beim Auftragen verwandelt sich der Balm erst in ein reichhaltiges Öl, das durch die anschliessende Zugabe von Wasser wiederum zu einer milchigen Emulsion mit integrierten Anti-Aging-Wirkstoffen wird. Auch die Genfer Firma Rivoli setzt auf diesen Bäumchen-wechsel-dich-Effekt: Ihr Le Démaquillant ist erst Gel, das, je länger man das Gesicht damit massiert, desto öliger, ja fast wässerig wird.

Eines ist klar: Eine ausgeklügelte Abschminkroutine braucht Zeit, selbst wenn man dafür nicht, wie in Asien, eine halbe Stunde aufwendet. Aber das ist ja auch das Schöne daran: Eine ausgedehnte Reinigungszeremonie in mehreren Schritten finktioniert nämlich auch als tägliche kleine Auszeit vom Alltagsstress mit ganzheitlicher Wirkung. Und so kommt man dadurch nicht nur zu einer perfekt verwöhnten Haut, sondern auch zu einem genussvollen Moment purer Entspannung, von dem nicht nur das Äussere, sondern auch der Geist profitiert.

Also, was darf es sein? Erquickendes Mousse oder beruhigendes Öl?

UNSERE FAVORITEN

Sublimage démaquillant Confort Suprême, erhältlich ab November, ca. 130 Fr. / 150 ml, ***Chanel.*** Crystal Micellar Water für Gesicht und Augenpartie, ca. 160 Fr. / 150 ml, ***La Prairie.*** Reinigungsmousse, ca. 120 Fr., ***Shiseido.***

FOTOS: YASU & JUNKO, TRUNK ARCHIVE